

Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Schnals und Enneberg im Rahmen des PNRR



Im Bild v.l.n.r.: Ludwig Riendler, Alfons Facchini, BM Felix Ploner (alle Gemeinde Enneberg), Johanna Niederkofler (archeoParc Schnals), Daniela Brugger (Kulturverein Schnals), Sonja Santer, Peter Grüner, Oswald Weithaler (alle Gemeinde Schnals), Riccardo Cicolini (Forteam), Karin Tscholl (elephant projects), Simone Azzini (Forteam)

St. Vigil/Enneberg, 20. März 2024 – Am Donnerstag, den 20. März, fand in St. Vigil/Enneberg ein institutionelles Treffen zwischen Vertretern der Gemeinden Schnals und Enneberg statt. Beide Gemeinden sind Empfänger der Fördermittel des Nationalen Plans für Wiederaufbau und Resilienz (PNRR) M1C3I2.1 "Attraktivität der Dörfer – Linie B", die der Aufwertung des örtlichen immateriellen Kulturerbes gewidmet sind.

Die Delegation wurde offiziell vom **Bürgermeister von Enneberg, Felix Ploner**, dem PNRR-Verantwortlichen der Gemeinde, Alfons Facchini, und dem Kulturreferenten Ludwig Riendler empfangen. Im Verlauf des Treffens hatten die beiden Verwaltungen die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand ihrer jeweiligen Projekte auszutauschen und die operativen Herausforderungen sowie die Chancen der PNRR-Förderungen für den Schutz und die Förderung des immateriellen Kulturerbes zu erörtern.

Anschließend wurde die Delegation der Gemeinde Schnals vom Präsidenten der Bürgerkooperative „Por Mareo“, **Jep Agreiter**, im Marienwallfahrtsort Enneberg Pfarre empfangen. Dabei wurde das Projekt zur Erstellung und Aufwertung des Pfarrarchivs, bekannt als "Der Schatz von La Pli", vorgestellt – eine bedeutende Initiative zur Bewahrung des historischen Gedächtnisses der Region.

Daraufhin besuchten die Teilnehmer den Eulenpark, bevor der Tag mit einem institutionellen Treffen mit dem örtlichen Tourismusverein St. Vigil Dolomites abgeschlossen wurde. Bei dieser Gelegenheit erläuterte der Direktor der Tourismusorganisation, **Carlo Runggaldier**, der Delegation aus Schnals den GSTC-Zertifizierungsprozess und die Bedeutung des Nachhaltigkeitslabels für eine verantwortungsbewusste touristische Entwicklung der Region.

Am Treffen nahm auch **Riccardo Cicolini** vom Forteam Bozen (Projektkoordination PNRR), der die Bedeutung des Austauschs zwischen den Gemeinden betonte: "Der Dialog ist unerlässlich, da die durch den PNRR finanzierten Projekte komplex und die Zeitvorgaben eng sind. Ich denke, dass dieses Treffen für beide Seiten sehr bereichernd war."

Auch **Sonja Santer**, Kulturreferentin der Gemeinde Schnals, zeigte sich erfreut über das Treffen: "Wir haben wertvolle Impulse und interessante Ideen erhalten, die es zu vertiefen gilt. Nun sind wir an der Reihe, unsere Kollegen aus Enneberg einzuladen."

Dieses Treffen stellte eine bedeutende Gelegenheit für den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden dar. Es stärkte die interkommunale Kooperation im Hinblick auf eine erfolgreiche Umsetzung der PNRR-Projekte und die nachhaltige Aufwertung des kulturellen Erbes.

Pressekontakt

Karin Tscholl
elephant.bz.it